Peinlich!
Autodiebstahl mit Hund „Hutsch“ entpuppt sich als gewaltiger Irrtum von Frauchen

Freitag 4. November 2016 - **Bad Salzuflen (wbn). Die Polizei hat den Fall des vermeintlich gemeinsam mit Frauchens Auto geklauten Hundes „Hutsch” (die Weserbergland-Nachrichten.de berichteten) aufgeklärt. Interessant: Der Auto-Klau hat niemals stattgefunden!**

Auch „Hutsch“ war nie weggewesen. Die Besitzerin von Hund und Auto hatte sich nur mit dem Abstellort vertan. Nachdem sie aufgeregt den Diebstahl ihres Wagens angezeigt hatte, fanden Polizisten den grauen Citroën „in unmittelbarer Nähe“ des angenommenen Tatortes.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der ergänzende Polizeibericht aus Detmold:

„Am Freitag teilte ein Anrufer der Polizei mit, dass der gesuchte PKW samt Hund (wir berichteten am Donnerstag) noch in unmittelbarer Nähe des vermeintlichen Diebstahlsortes stehen würde und zwar seit Mittwoch. Eine Streife übernahm den Einsatz und fand tatsächlich den gesuchten Citroen mitsamt der englischen Bulldogge im Auto. Die Fahrzeughalterin hatte sich offenbar bzgl. des Abstellortes vertan und angenommen, dass ihr Auto und mit dem Hund gestohlen worden ist. Dem Hund "Hutsch" geht es derzeit vorliegenden Informationen zufolge

gut. Im Fahrzeug waren auch noch alle persönlichen Gegenstände, so dass unterm Strich nichts gestohlen wurde.“

--

Und die Ursprungsmeldung der Weserbergland-Nachrichten.de vom Donnerstagvormittag:

Diebe klauen Auto vom Tierarztparkplatz – doch drin saß noch Hund „Hutsch“